

# Trotz Niederlage beste Abwehr der Liga

## Handball, 3. Liga Frauen: SC Korb – TSG Ketsch 28:31

(aku). Die Korber Frauen mussten sich in einem packenden letzten Saisonspiel dem Meister und Aufsteiger TSG Ketsch knapp mit 28:31 geschlagen geben. Der Sieg der Kurpfalz-Bären geht absolut in Ordnung. Trotz der Niederlage bleibt es dabei: Der SC stellt in seiner ersten Drittligasaison als Aufsteiger die beste Abwehr, noch vor der Übermannschaft aus Ketsch.

Gegen die Gäste hatten sich die Remstalerinnen noch mal was vorgenommen. Die wiederum reisten „mit Respekt vor dem starken Aufsteiger“ an. Dabei ging's für beide Teams in der Tabelle um nichts mehr. Ein Ziel hatten dennoch beide. Gewinnen wollten sie und sich den Titel „beste Abwehr der Liga“ holen. Für die TSG Ketsch, die seit Saisonbeginn die Liga dominierte, wäre dieser „Titel“ nette Deko. Bären-Coach Tom Löbich war froh, „dass es in Korb nicht mehr um die Entscheidung geht. Die Korber haben's uns im Hinspiel sehr schwer gemacht.“

In der Tat wollte der Aufsteiger den Meis-

ter erneut richtig ärgern. Was in der ersten Halbzeit trefflich gelang. Zunächst startete das Spiel mit einem Pfostenfestival auf beiden Seiten, dann zeichnete sich auf Ketscher Seite Katja Heinzmann im Tor aus, ihr Pendant auf Korber Seite stand ihr jedoch nicht nach – da Sarah Wachter (Bundesliga-Quali mit der A-Jugend Remshalden) und kurzfristig Lena Idler (Rücken) nicht dabei waren, hielt sie mit der nachgerückten Nina Meyer die Stellung. Bis zum 8:8 in der 20. Minute wechselte die Führung ständig. Dominierend waren zwei starke Defensiven. Es schien, als könne Ketsch jederzeit eine Schippe drauflegen, doch plötzlich baute Korb seinen Vorsprung bis zur Pause auf 16:12 aus.

Die Führung schmolz nach dem Wechsel schnell. Die Gäste um die starken Kathrin Schneider und Sina Michels drängten vorn mit viel Druck auf die Lücke und schlossen bereits in der 35. Minute zum 17:16 auf. Und weil die Partie noch nicht packend und emotional genug geführt war, sorgten die

beiden Schiedsrichter für jede Menge Verkehr Richtung Bank auf beiden Seiten.

Bis zur 45. Minute hielten unter anderem Vanessa Nagler und Lana Holder den Gegner auf knappe Distanz (20:19), dann verlor der SC den spielerischen Faden und zu oft den Ball im Angriff. Solche Einladungen schlugen die Gäste nicht aus und setzten sich durch blitzschnelle Konter auf 20:24 ab. Fahrig wirkte der SC-Angriff – und erholte sich doch von einer auf die andere Minute. Plötzlich stand es unentschieden, Anja Itterheim traf sechs Minuten vor Schluss zum 25:25. Im Endspurt wehrte sich ihr Team noch vehement, Ketsch hatte aber Heinzmann im Tor und die größeren Kraftreserven zum 28:31-Endstand. Zu feiern gab's aus Korber Sicht jedoch die „Beste Abwehr der Liga“ und einen starken Auftritt im letzten Heimspiel vor toller Kulisse.

**SC Korb:** Ege, Meier; Itterheim (4), Staiger (3), Holder (6/2), Cyklarz (2), Hojczyk (1), Hanna Fenske, Stumpp (1), Hammer (3), Halilovic (1), Nagler (6/1), Krug, Feucht (1).